



## GEBET VON UNSEREM GEISTLICHEN BEIRAT PFARRER THOMAS WITT

Vater im Himmel,

in dieser Zeit hat für uns der Himmel eine besonders schöne Bedeutung: oft ist er blau mit nur wenigen Wolken. Es wird warm, viele haben Urlaub, um diese Zeit genießen zu können. Für all das danken wir dir.

In dieser Welt hat aber auch alles eine Kehrseite: Wir begegnen vermehrt Trockenheit; die Wärme wird oft zur unerträglichen Hitze; statt die Sonne zu genießen, müssen wir uns vor ihr verstecken.

Deshalb bitten wir dich, o Herr: Lass uns in Freude und Dankbarkeit annehmen, was wir Gutes erleben dürfen. Lass aber nicht zu, dass wir die Augen davor verschließen, was sich in unserer Welt durch das veränderte Wetter anbahnt. Lehre uns die rechte Balance zwischen Genuss und Verantwortung, denn du hast uns diese Welt gegeben, damit wir in ihr und von ihr leben; aber du hast uns auch Verantwortung für dies übertragen.

Lenke du unsere Wege und lass sie immer mehr zu deinen Wegen werden.

Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

## HAUPTTRAT IN LEIPZIG

### LEIPZIG IST BUNT UND VIELFÄLTIG – UND VORBILD FÜR DIE VINZENZ-GEMEINSCHAFT

**Gemeinsam haben wir im Juni 2025 inspirierende Tage in Leipzig verbracht. Dank der eindrucksvollen Filme von Dr. Reinhard Böhm erlebten wir Leipzig vor und nach der Wendezeit – und bei einem Rundgang das Stadtgefühl von heute.**

Spannende Impulse setzten Martin Schwark von Vincent International mit seiner Idee des vinzentinischen Charismas und Barbara Enke vom Caritasverband Leipzig zur Wohnungslosenhilfe. Der dreisprachige Gottesdienst in der katholischen Propsteikirche beeindruckte uns.

Unser Präsident Winfried Hupe hat in seiner Begrüßungsrede richtig gesagt: „Die Gemeinschaft des Heiligen Vinzenz von Paul versammelt sich in Leipzig, die Stadt der Messen und Montagsdemonstrationen, die Stadt von Johann Sebastian Bach und dem Thomanerchor und die Heldenstadt der deutschen Wiedervereinigung. Leipzig ist bunt und vielfältig und gehört seit 2010 zu den am schnellsten wachsenden Städten in Deutschland – und könnte darin unserer Vinzenz-Gemeinschaft als Vorbild dienen.“

Aber unsere Zeit in Leipzig wäre nichts ohne die herrlichen Anekdoten von Paul Adelt, die uns immer wieder zum Lachen und Staunen brachten.

**Wir danken Paul Adelt, Dr. Reinhard Böhm und Nicole Loch für die gute Organisation: Sie haben unser Beisammensein erst möglich gemacht.**



Gemeinsame Tage in Leipzig: der Vinzenz-Haupttrat 2025



Bildrechte: VKD/Züger

Wir haben Ihnen eine bunte Bildergalerie mit Eindrücken vom Haupttrat 2025 in Leipzig zusammengestellt. Sie finden sie auf der Webseite der Vinzenz-Gemeinschaft unter dem Menüpunkt AKTUELL – Bildergalerien. Das Passwort teilt Ihnen Nicole Loch mit.

E-Mail: [loch@skmev.de](mailto:loch@skmev.de)

Telefon: 0211 233 948 - 76

Internet: [www.vinzenz-gemeinschaft.de](http://www.vinzenz-gemeinschaft.de)



# JAHRESTAGUNG & BUNDESFACHKONFERENZ



## JAHRESTAGUNG DES FORUMS KATHOLISCHER MÄNNER

### AUSTAUSCH MIT AKTEUREN DER MÄNNERPASTORAL

Von Florian Leimann

Zum ersten Mal seit längerer Zeit hat die Gemeinschaft der Vinzenz-Konferenzen im Februar 2025 an der Bundeskonferenz des Forums katholischer Männer, der Diözesanmännerreferenten und der Diözesanbeauftragten für Männerseelsorge teilgenommen. Die Tagung fand im malerischen Kloster Vierzehnhiligen in Bad Staffelstein in der Nähe von Bamberg statt. Ein besonderes Augenmerk legten die Anwesenden in diesem Jahr auf die politische Interessensvertretung der Männerseelsorge in Kirche und Gesellschaft. Der inhaltliche Schwerpunkt des Fortbildungsteils der Veranstaltung lag auf der Männerarbeit im ländlichen Raum. Intensive Diskussionen ethischer Natur entstanden beim Thema assistierter Suizid.

### SINNVOLLE KOOPERATIONEN SIND MÖGLICH

Es war gut, an der Veranstaltung teilzunehmen und die Vinzenz-Konferenzen in diesem Gremium wieder ins Gedächtnis zu rufen. Kooperationen mit dem Forum katholischer Männer ergeben sich durch die gemeinsame Arbeit im Zentralkomitee der deutschen Katholiken bei der Vorbereitung und Durchführung des regelmäßigen Männerfrühstücks auf den Vollversammlungen. Weitere Kooperationen können entstehen. Es ist in jedem Fall sinnvoll, sich mit anderen Akteuren der Männerpastoral auszutauschen – und bei dringenden Themen an einem gemeinsamen Strang zu ziehen.



### DER NEUE VINZENZ-FLYER IST DA!

Unser neuer Vinzenz-Flyer ist da – in einem frischen Design mit lebendigen Bildern und einer zusätzlichen Farbe: mint. Inhaltlich stellen wir weiterhin die vinzentinische Arbeit vor, unter dem Motto: Freude schenken, Freude erfahren.

Hauptziel des Flyers ist es, neue Ehrenamtliche für die Vinzenz-Konferenzen zu gewinnen. Deswegen die Unterzeile auf der Titelseite: Von Mensch zu Mensch – ein Ehrenamt mit Sinn.

Über das Stempelfeld auf der Rückseite können Sie den Flyer für Ihre eigenen Zwecke personalisieren. Wir hoffen, dass der Flyer hilfreich für Ihre Arbeit vor Ort ist.

Auf der Webseite der Vinzenz-Gemeinschaft können Sie den Flyer für digitale Zwecke herunterladen. Wenn Sie gedruckte Flyer brauchen, schreiben Sie bitte Nicole Loch. Sie schickt Ihnen einen Stapel zu.

E-Mail: [loch@skmev.de](mailto:loch@skmev.de)  
Telefon: 0211 233 948-76  
Internet: [www.vinzenz-gemeinschaft.de](http://www.vinzenz-gemeinschaft.de)

## BUNDESFACHKONFERENZ GEMEINDECARITAS UND ENGAGEMENT

### GROSSE NEUGIER ÜBER DIE VINZENZ-ARBEIT

Von Florian Leimann

Die Bundesfachkonferenz Gemeindecaritas und Engagement des Deutschen Caritasverbandes hat im Mai 2025 im Katholisch-Sozialen Institut in Siegburg getagt. Wir waren als Gemeinschaft der Vinzenz-Konferenzen vertreten. Zum Auftakt besichtigten wir ehrenamtlich organisierte Angebote der Gesundheitsfürsorge vor Ort und die Siegburger Schatzkammer. Im fachlichen Teil der Konferenz beschäftigten wir uns mit der Gewinnung junger Menschen für die ehrenamtliche Arbeit und der Verortung ehrenamtlicher, caritativer Arbeit innerhalb der katholischen Kirche.

### ABSPRACHEN ÜBER WEITEREN GEMEINSAMEN KONTAKT

Auf der Konferenz konnten die Gemeinschaft der Vinzenz-Konferenzen und die Caritaskonferenzen in den persönlichen Austausch über die aktuelle Situation der Verbände und in Absprachen über einen weiteren gemeinsamen Kontakt kommen. Dieser wurde im Rahmen der gemeinsamen Konferenz der Einrichtungs- und Personalfachverbände im Deutschen Caritasverband im Juli intensiviert. Es hat sich gezeigt, dass die unterschiedlichen Verbände und Akteure im Deutschen Caritasverband den Vinzenz-Konferenzen positiv gegenüberstehen. Es besteht eine große Neugier über unsere Arbeit, die in vielen Nebengesprächen zumindest teilweise gestillt werden konnte. Ein Wiederbesuch der Konferenz ist fest eingeplant.

## SERIE TEIL 2: BESUCHSDIENSTE



### WOLFGANG JÄGER

Vorsitzender der Vinzenz-Konferenz Bochum

„DIE BESONDERS BETROFFENEN KLAMMERN SICH REGELRECHT AN DIESER ART DER ZUWENDUNG.“



Sammelwahn: 500 Brillen aus Leipzig und 240 aus Dresden. Übergabe an die Kolleg\*innen vom Erzbistum Paderborn  
Bildrechte: VKD/Züger

### GROSSE BRILLENSAMMLUNG IN LEIPZIG UND DRESDEN

500 Brillen hat die Leipziger Vinzenz-Konferenz an die Caritas Paderborn übergeben. Weitere 240 Stück sammelten die Vinzenzbrüder aus Dresden in ihrer Gemeinde St. Petrus. „Wir wollten dieses Mal über den Gemeinderand schauen und konnten Menschen aus der Nachbargemeinde St. Paulus für das Projekt begeistern“, erklärt der Dresdener Vinzenzbruder Thomas Zimmermann. „Das Ergebnis unserer gemeinsamen Sammlung: 240 Brillen“, berichtet er stolz.

## BESUCHSDIENSTE – FREUDE SCHENKEN, FREUDE ERFAHREN?

Wir diskutieren weiterhin über die Besuchsdienste der Vinzenz-Konferenzen. Sind sie unser Herzstück oder nicht mehr zeitgemäß? In einer mehrteiligen Serie greifen wir verschiedene Standpunkte auf.

### INTERVIEW MIT WOLFGANG JÄGER VON DER VINZENZ-KONFERENZ BOCHUM

#### Ausnahmslos positiv: Besuche älterer, alleinstehender und/oder kranker Menschen

##### Vinzenz-Rundblick: Macht Ihre Gruppe in Bochum Besuchsdienste?

**Wolfgang Jäger:** Unsere Vinzenz-Konferenz besucht traditionell ältere, alleinstehende und/oder kranke Menschen in Seniorenheimen oder ähnlichen Einrichtungen. Wenn wir davon erfahren, sind wir zudem in häuslicher Umgebung im Kreis der Mitglieder unserer Kirchengemeinde unterwegs. Darüber hinaus besuchen wir Menschen zu Jubiläen, zum Beispiel bei Geburtstagen: vom 70. Geburtstag an in fünf Jahresabständen, also weiterhin zum 75., 80., 85. und 90. Geburtstag. Und vom 90. Geburtstag an in jedem weiteren Jahr.

##### Vinzenz-Rundblick: Wie kommen die Besuche an?

**Wolfgang Jäger:** Unterschiedlich. Einige der Jubilare freuen sich sehr, manche bitten uns herein. Viele nehmen das Präsent entgegen, erledigen die Gratulation aber an der Haustür. Ablehnende Reaktionen sind selten. Ausnahmslos positiv verlaufen dagegen die Besuche älterer, alleinstehender und/oder kranker Menschen. Sie freuen sich unglaublich, denn sie erleben so etwas normalerweise nicht. Sie erzählen viel von sich, von vergangenen Zeiten, von ihren Nöten, Sorgen, von der Familie, soweit vorhanden. Solche Besuche können ein bis zwei Stunden dauern. Wir kommen regelmäßig über das ganze Jahr wieder, meist einmal in der Woche.

Nicht selten besuchen wir die betreffenden Menschen während ihrer gesamten restlichen Lebenszeit bis zum Tod. Gerade die besonders Betroffenen klammern sich regelrecht an dieser Art der Zuwendung, besonders wenn sie vereinsamt sind und keinen Kontakt zur Familie haben. Oder wenn niemand von der Familie sie besucht. Bei den Besuchen kommen wir mit vielen Einzelschicksalen in Kontakt: Es gibt demente Menschen oder Menschen, die nicht mehr sprechen können, zum Beispiel nach Schlaganfällen oder bei Parkinson-Erkrankungen. Solche Besuchsdienste erfordern eine eigene gute Konstitution und seelische Belastbarkeit.

##### Vinzenz-Rundblick: Wie sind die Aussichten für die Besuchsdienste in der Zukunft?

**Wolfgang Jäger:** Wir versuchen so gut es geht, Besuche von Jubilaren innerhalb der Gemeinde aufrecht zu erhalten. Zwischenzeitlich hatten wir deswegen mit datenschutzrechtlichen Problemen zu kämpfen. Inzwischen hat der Propst unserer Zentralgemeinde eine Lösung gefunden: Die Gemeinde stellt uns nun Datenmaterial zur Verfügung, das wir später vernichten müssen. Diese Art von Besuchsdiensten erfordert allerdings eine ausreichende Anzahl von Vinzenzbrüdern – daher ist sie davon abhängig, dass unsere Vinzenz-Konferenz zahlenmäßig gut fortbesteht.

Die Besuche älterer, alleinstehender und/oder kranker Menschen sind vom persönlichen Engagement einzelner Vinzenzbrüder abhängig. Und diese wollen die Besuche auf jeden Fall weiter fortsetzen, teilweise sogar unabhängig vom Fortbestehen der Vinzenz-Konferenz selbst – aufgrund persönlicher Motivation.



## INFOKASTEN

Ehrenamtsportal des Landes NRW:  
[www.engagiert-in-nrw.de](http://www.engagiert-in-nrw.de)

Wollen Sie Ihre Erfahrungen oder Ihr ehrenamtliches Projekt zum Thema Einsamkeit teilen? Das ist Ihr Kontakt beim Erzbistum Paderborn:

E-Mail: [christian.mueller@caritas-paderborn.de](mailto:christian.mueller@caritas-paderborn.de)  
Telefon: 0151 5476 9273



Nahm seine Urkunde für 50 Jahre Dienst an von Not betroffenen Mitmenschen entgegen: Konrad Dittrich aus Dresden  
Bildrechte: VKD/Züger

## EHRUNGEN

Konrad Dittrich aus Dresden erhält die Urkunde der Gemeinschaft der Vinzenz-Konferenzen Deutschlands: als Anerkennung und Würdigung für 50 Jahre im Dienst der vinzentinischen Caritas für die von Not betroffenen Mitmenschen. Winfried Hupe, Präsident der Gemeinschaft der Vinzenz-Konferenzen Deutschland, hat ihm die Urkunde persönlich auf dem Haupttrat in Leipzig übergeben. Die Vinzenzbrüder und Vinzenzschwestern gratulierten sehr herzlich – vor allem seine Mitbrüder aus Dresden und Leipzig.

## ERZBISTUM PADERBORN: 7 GEGEN EINSAMKEIT

### HALLO EHRENAMT, ADÉ EINSAMKEIT

Von Matthias Krieg

Einsamkeit betrifft immer mehr Menschen und wird von jedem und jeder anders erlebt. Eine Gemeinsamkeit gibt es jedoch bei fast allen von Einsamkeit betroffenen Menschen: Sie nennen sich selbst nicht einsam.

Das Ehrenamt und offene Angebote, wie sie die Vinzenz-Konferenzen an vielen Orten durchführen, können Menschen aus der Einsamkeit holen. Auch dann, wenn sie sich selbst gar nicht als einsam bezeichnen. „7 gegen Einsamkeit“ dient als Projekt im Erzbistum Paderborn dazu, solche Erlebnisse und Erfahrungen mit anderen Menschen zu teilen.

### EHRENAMT ALS WIRKSAMES MITTEL GEGEN EINSAMKEIT

Auf dem Ehrenamtsportal der Landesregierung NRW heißt es treffend:

„Bürgerschaftliches Engagement ist ein wesentlicher Faktor zur Prävention und Bekämpfung von Einsamkeit.“ In diesem Satz stecken zwei Aspekte, die beide von den Vinzenz-Konferenzen abgedeckt werden:

1. Ehrenamtliche Angebote bieten Menschen, die von sozialer Isolation oder Einsamkeit bedroht sind, wichtige Anlaufstellen und Kontaktmöglichkeiten.
2. Die Arbeit im Ehrenamt ist selbst die beste Prävention gegen Einsamkeit.

Heinz Schmidt von der Vinzenz-Konferenz Brilon sagt im Gespräch mit „7 gegen Einsamkeit“: „Uns tun unsere Treffen und Zusammensein gut. Davon wollen wir etwas an andere weitergeben.“ Wer einmal selbst erlebt hat, wie erfüllend ein Ehrenamt sein kann, will diese Erfahrung weitergeben.

## VORSCHAU:

### LESEN SIE IN DER NÄCHSTEN AUSGABE:

#### KEINE BESUCHSDIENSTE MEHR

Im nächsten Rundblick erzählen Heinrich Stolze (Vinzenz-Konferenz St. Bonifatius Herne) und Werner Kalle (Vinzenz-Konferenz Bremen), warum sie fast keine Geburtstagsbesuche mehr machen. „Nach rund 40 Jahren mit Besuchsdiensten sind wir davon fast völlig weggekommen. Wir besuchen nur bei Bedarf. Es geht nach Bedürftigkeit, nicht nach Jahrgang“, sagt zum Beispiel Werner Kalle.

#### VINZENTINISCHES CHARISMA

Martin Schwark von Vincent International erklärt uns die Idee des vinzentinischen Charismas: Die Vinzenz-Gemeinschaft ist keine geschlossene Organisation, sondern eine lebendige Bewegung, eine Weltfamilie. Was heißt das für uns und unsere Arbeit vor Ort, von Mensch zu Mensch? Wir sind gespannt auf seinen Gastbeitrag.

# VINZENZ-GEMEINSCHAFT WELTWEIT / KONTAKT



Mit der 13-Häuser-Kampagne schreibt die Vinzentinische Familie Geschichten der Verzweigung um in Geschichten neuer Möglichkeiten

Bildrechte: Society of St Vincent de Paul (SSVP)

## INFOKASTEN

Ein Tiny House für Bedürftige im Erzbistum Paderborn

[www.erzbistum-paderborn.de/news/ein-tiny-house-fuer-beduerftige](http://www.erzbistum-paderborn.de/news/ein-tiny-house-fuer-beduerftige)

Video auf Englisch:

[https://youtu.be/E7\\_7gsaRi\\_0](https://youtu.be/E7_7gsaRi_0)

Kontakt: Matthias Krieg und Natalie Monteza, Campaign Coordinator

[fha.campaign@famvin.org](mailto:fha.campaign@famvin.org)

<https://vhomelessalliance.org/>

## VINZENZ-GEMEINSCHAFT WELTWEIT

### 13-HÄUSER-KAMPAGNE DER SOCIETY OF ST VINCENT DE PAUL (SSVP)

Die 13-Häuser-Kampagne in Zusammenarbeit mit der Society of St Vincent de Paul (SSVP) ist viel mehr als eine Wohnungsbauinitiative.

Das Projekt über 17 Nationen hinweg ist Zeugnis für den unvergänglichen Geist des Heiligen Vinzenz von Paul. Der ließ im 17. Jahrhundert 13 kleine Häuser in Saint-Lazare in Paris bauen, um Findelkinder unterzubringen.

Die Macher und Macherinnen der neuen 13-Häuser-Kampagne in der ganzen Welt versprechen nicht nur Hoffnung, sie bauen sie aktiv auf – ein Haus nach dem anderen. Von den pulsierenden Straßen Brasiliens bis zu den ruhigen Landschaften Tongas, von Malawi bis zu den Gemeinden Australiens – diese globale Mission zeigt: Wenn wir gemeinsam dienen, dienen wir besser. Auch das Tiny House der sieben Caritas-Fachverbände im Erzbistums Paderborn kommt im Film vor.

Jedes Haus steht für mehr als Schutz: Es verkörpert Erholung, Sicherheit und das grundlegende Menschenrecht auf Teilhabe. Mit der 13-Häuser-Kampagne schreibt die Vinzentinische Familie Geschichten der Verzweigung um in Geschichten neuer Möglichkeiten.



## DAS PRÄSIDIUM

**Präsident:** Winfried Hupe / **Vizepräsident:** Matthias Krieg  
**Vizepräsident:** Ralph Wirth / **Schatzmeister:** Burkhard Hölzer  
**Geistlicher Beirat:** Domkapitular Dr. Thomas Witt  
**Generalsekretär:** Florian Leimann

## KONTAKT

Gemeinschaft der Vinzenz-Konferenzen Deutschlands e.V. (VKD)  
Florian Leimann, Generalsekretär  
Sternstr. 71 40479 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 233 948 - 0

E-Mail: [leimann@vinzenz-gemeinschaft.de](mailto:leimann@vinzenz-gemeinschaft.de)

Web: [www.vinzenz-gemeinschaft.de](http://www.vinzenz-gemeinschaft.de)

## BANKVERBINDUNG

DE17 3706 0193 0015 6620 18  
PAX-Bank eG Köln